

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Hartenfels und Pia Schellhammer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Grundversorgung mit leistungsfähigem Breitband im Kreis Kusel

Die **Kleine Anfrage 3164** vom 11. März 2015 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Breitband-Projekte im Kreis Kusel wurden seit 2010 gefördert (bitte Angabe des Fördersatzes, der geleisteten Förderung und der zugrunde liegenden Förderprogramme)?
2. Wie hoch ist die Quote der Breitbandversorgung im Kreis Kusel für unterschiedliche Technologien (unterschiedliche Breitband-Leistungen)?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Breitbandversorgung für die einzelnen Verbandsgemeinden im Kreis Kusel?
4. Inwiefern hält die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Kreis Kusel für erforderlich?
5. Inwiefern unterstützt die Landesregierung einen Ausbau der Breitbandversorgung im Kreis Kusel auf flächendeckende 50 Mbit/s oder höher und in welchem Zeitraum ist ein flächendeckender Ausbau für diese Geschwindigkeiten realisierbar und angestrebt?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 1. April 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Landesregierung hat beim Auf- und Ausbau von Breitbandinfrastrukturen viel erreicht. Die Verfügbarkeit von schnellem Internet mit 50 Mbit/s hat sich in den letzten drei Jahren von 27,2 Prozent (Ende 2011) auf heute 62,5 Prozent (Ende 2014) mehr als verdoppelt. Bereits 74,4 Prozent der Haushalte können auf Bandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen. Auf Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s können die Menschen in Mainz, Koblenz, Trier und bald auch in Zweibrücken zurückgreifen. Jene Gebiete, die 2011 noch nicht versorgt waren, die als „weiße Flecken“ bezeichnet werden, wurden größtenteils ausgebaut – bzw. in manchen Regionen läuft der Ausbau aktuell noch.

Zu Frage 1:

Im Rahmen des GAK-Förderprogramms wurden nachfolgende Maßnahmen seit 2010 bewilligt:

Landkreis	BreitVwV	Maßnahme	Anbieter	Technik	Projektkosten	Fördersatz in Prozent	Bewilligungsdatum	ges. Zuschuss in Euro
Kusel	3.3	Begleitende Maßnahmen			24 692,50 €	90	16. März 2009 + 6. Mai 2009	18 000,00
Kusel	3.1	Wirtschaftlichkeitslücke	INEXIO KGaA	Glasfaser	123 286,37 €	90	8. September 2009 + 20. Juni 2011 + 13. Dezember 2012	89 562,30
Kusel	3.1	Wirtschaftlichkeitslücke	INEXIO KGaA	Glasfaser	146 741,30 €	90	8. September 2009 + 20. Juni 2011 + 13. Dezember 2012	124 598,78
Kusel	3.1	Wirtschaftlichkeitslücke	INEXIO KGaA	Glasfaser	195 281,28 €	90	8. September 2009 + 20. Juni 2011 + 13. Dezember 2012	158 356,58
Kusel	3.1	Wirtschaftlichkeitslücke	PFALZconnect	Glasfaser	199 467,80 €	90	8. September 2009 + 20. Juni 2011 + 13. Dezember 2012	165 121,02

Zu den Fragen 2 und 3:

Breitbandversorgung im Landkreis Kusel

Kreis	Art	Breitbandversorgung Landkreis Kusel (in Prozent der Haushalte)					
		≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Kusel	alle Technologien	99	99	97	82	76	61
Kusel	Leitungsgebunden	95	94	89	81	76	61
Kusel	Drahtlos	94	91	64	1	0	0

Quelle TÜV Rheinland, Stand Ende 2014.

Breitbandversorgung der Verbandsgemeinden im Landkreis Kusel

VG	Breitbandversorgung über alle Technologien (in Prozent der Haushalte)					
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Altenglan	99	99	98	91	90	77
Glan-Münchweiler	99	99	95	89	72	42
Kusel	99	99	97	90	88	72
Lauterecken	99	99	94	52	38	24
Schönenberg-Kübelberg	100	100	99	90	88	76
Waldmohr	99	99	99	75	74	68
Wolfstein	99	99	98	84	81	62

Quelle TÜV Rheinland, Stand Ende 2014.

VG	Breitbandversorgung leitungsgebundene Technologien (in Prozent der Haushalte)					
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Altenglan	96	96	92	91	90	77
Glan-Münchweiler	95	94	90	89	72	42
Kusel	96	95	94	90	88	72
Lauterecken	89	87	63	46	38	24
Schönenberg-Kübelberg	99	99	98	90	88	76
Waldmohr	95	95	94	75	74	68
Wolfstein	94	94	90	84	81	62

VG	Breitbandversorgung drahtlose Technologien (in Prozent der Haushalt)					
	≥ 1 Mbit/s	≥ 2 Mbit/s	≥ 6 Mbit/s	≥ 16 Mbit/s	≥ 30 Mbit/s	≥ 50 Mbit/s
Altenglan	97	97	76	0	0	0
Glan-Münchweiler	84	83	67	0	0	0
Kusel	94	91	47	0	0	0
Lauterecken	88	88	80	7	0	0
Schönenberg-Kübelberg	99	92	30	0	0	0
Waldmohr	97	96	88	0	0	0
Wolfstein	94	91	79	0	0	0

Quelle TÜV Rheinland, Stand Ende 2014.

Bereits 76 Prozent aller Haushalte im Landkreis Kusel können auf Hochgeschwindigkeitsbandbreiten von mindestens 30 Mbit/s zurückgreifen (Land 70,2 Prozent). Bei Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s sind es 61 Prozent (Land 58,3 Prozent). Diese Versorgungszahlen bilden sich auch, bis auf eine Ausnahme (VG Lauterecken), auf der Ebene der Verbandsgemeinden ab.

Diese guten Werte sind auf das frühzeitige Engagement des Landkreises und der dort kommunal Verantwortlichen zurückzuführen. Im Landkreis haben die verschiedenen Akteure sich bereits sehr früh um das Thema 'Breitband' gekümmert und es auf die politische Agenda gehoben. Hier ist vor allem das 'Breitbandprojekt Kusel' aus dem Jahre 2010 bis 2013 zu benennen. Dabei wurden durch den Kreis vier Versorgungsbereiche definiert, für welche eine Machbarkeitsstudie erstellt wurde. Der anschließende Ausbau erfolgte durch die Netzbetreiber INEXICO und PFALZconnect.

Zu den Fragen 4 und 5:

Auch aufgrund der aktuell guten Versorgungslage ist zu erklären, dass der Landkreis bisher noch nicht auf das Land und das Breitband-Kompetenzzentrum zugekommen ist. Dennoch findet dort wo im Sinne einer NGA-Strategie (Next Generation Access), das heißt einer Strategie des Landes zum Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen, optimiert werden muss, eine genaue Betrachtung gemeinsam mit allen vor Ort kommunal Verantwortlichen statt. Hierbei werden Optimierungspotenziale eruiert, beispielsweise ein sukzessives Mitverlegen von Infrastrukturen für den Breitbandausbau (Leerrohre) im Zuge von kommunalen Baumaßnahmen. Dies muss von Seiten des Landkreises und der Kommunen initiiert werden. Das Breitband-Kompetenzzentrum steht in einem regelmäßigen Kontakt mit den Kommunen vor Ort, was auch dem Vorgehen im gesamten Land entspricht.

Kern der NGA-Strategie ist ein flächendeckender Ausbau von Breitbandinfrastrukturen mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s. Darauf aufbauend wird eine bedarfsorientierte Nachverdichtung hin bis zu mindestens 100 Mbit/s stattfinden. Die Zielmarke von 50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s wird über Zwischenschritte im Technologie- und Maßnahmenmix zu erreichen sein. Darüber hinaus wird das Breitband-Kompetenzzentrum eine perspektivische Machbarkeitsstudie zur Darstellung einer flächendeckenden Herstellung von Bandbreiten mit bis zu 300 Mbit/s im Land beauftragen.

Konkrete Maßnahmen und Schritte können beim weiteren Ausbau der Netze nur im partnerschaftlichen Dialog mit allen am Breitbandausbau Beteiligten stattfinden. Diese kooperative Eigeninitiative bezieht vor Ort kommunal Verantwortliche ebenso mit ein, wie Telekommunikationsunternehmen und weitere, auch breitbandausbauende Unternehmen.

In diesem Sinne unterliegt auch der Landkreis Kusel einer stetigen Betrachtung und Bewertung durch das Breitband-Kompetenzzentrum.

In Vertretung:
Günter Kern
Staatssekretär

